

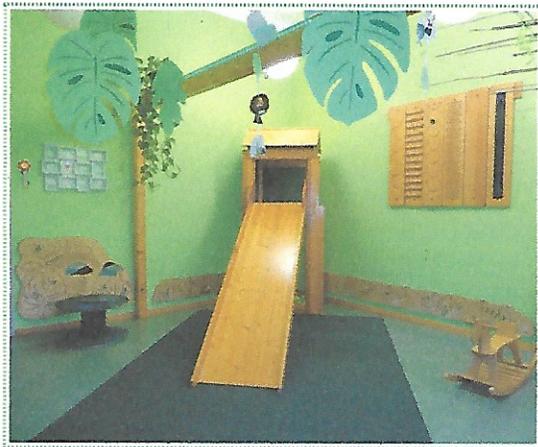
Mit einem ganz besonders lauten, fröhlichen und aufgeregten „Hallöle“ durfte ich viele meiner Freunde im schönen Monat Mai begrüßen. Wir haben uns ganz fest in den Arm genommen und genossen das Miteinander.

Es heißt zwar im Volksmund „Der Wonnemonat Mai“, aber in diesem Jahr scheint das Wetter ganz anders zu sein. Der Regen fällt viel häufiger aus den Wolken als gedacht. Meine Freunde und ich machen aber das Beste draus. An den Tagen, wo sie zum Pfützenhüpfen nach draußen gehen, beobachte ich sie vom Fenster aus, weil mein Fell immer so lange braucht bis es wieder trocken ist.



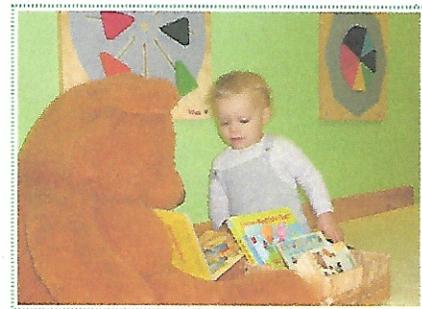
Und an den Tagen, wenn die Sonne vom Himmel scheint, lasse ich mich gemütlich, in unserem Garten, durch die Welt schieben.

In unserem grünen Reich gibt es immer wieder Veränderungen zu bestaunen. Ich habe Euch ja berichtet, dass ich meinem Freund Hugo, dem Pelikan, meine Bärenhöhle vermacht habe. Nun sitzt er ganz genüsslich mit seinen beiden Freunden den Eichhörnchen in einem Nest.



Und ich kann mit meinen Freunden hoch hinaus auf einen Spielturm klettern und eine ganz besonders lange Rutsche hinunter sausen.

Wenn dann die Kraft dafür nicht mehr reicht, genieße ich die Zweisamkeit und lasse mir Bücher vorlesen.



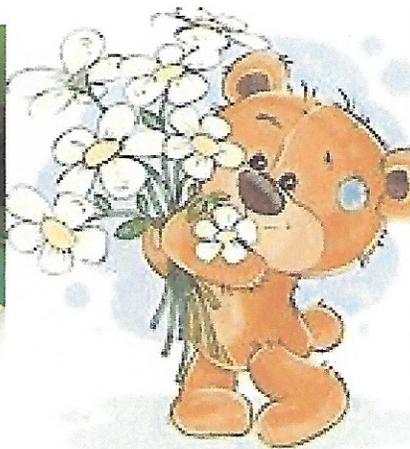
Ihr seht, es gibt eine Menge neuer Errungenschaften, die wir gemeinsam erleben können. Und wenn man so ein Bücherwurm ist, lernt man unwahrscheinlich viel. So auch, dass es einen Ehrentag für die Mama und auch für den Papa gibt. „Ehrentag“, was soll das nur heißen? Ich habe meine Mama und den Papa doch jeden Tag ganz doll lieb und sage es ihnen auch. Aber die Silke hat da ja immer ganz viele wunderbare Ideen, wie ich den Beiden noch eine ganz besondere Freude machen kann.

Mit den tanzenden Blumen haben wir uns ja schon angefreundet. Nun können wir sogar die schönsten Blumen bei uns im grünen Zimmer willkommen heißen.



„HmMMM, wie die duften und wie wunderschön sie aussehen. Jede Blume ist einzigartig, so wie wir.“

Meine Mama mag den Duft der Blumen und die Farbenvielfalt, die sie hervorbringen. Wie kann ich nun daraus eine Überraschung zaubern. In den Büchern gibt es vielerlei Variationen, und ich entscheide mich für eine ganz phänomenale. Ich pflücke die schönsten Blumen, lege sie in ein Küchentuch und nehme einen Hammer. Sieh dir die Bilder an:



So entsteht ein ganz einmaliges Blumenbild und etwas ganz geniales nur für meine Mama.

*Nun fragt ihr Euch bestimmt, was ich mir für den Papa hab einfallen lassen. Hmmm, das ist wirklich gar nicht so einfach.*

*Zu aller erst muss ich mir einmal überlegen, was den Papa überhaupt ausmacht. Und gibt es da einen Unterschied zwischen den Bärenpapas und den Menschenpapas?*

*Mit meinen Freunden komme ich auf ein doch sehr gutes Ergebnis.*

*„Mein Papa*



*Ist so groß wie mein Bruno Bär.*

*Ist so stark, wie ein Grislybär.*

*Ist so kuschelig, wie ein Teddybär.*

*Er ist mein Lieblingsbär.“*

---

*Für unsere Liebsten haben wir nun etwas ganz Besonders gestaltet und konnten ihnen so eine Überraschung zu ihren Ehrentagen überreichen.*

*Nun stellt sich die Frage:  
„Gibt es auch einen ganz besonderen Tag für mich und meine Freunde?“*